



Eckhart Steffens (von links) überreichte an Annemarie Aevern und Sabrina Behrens (Kinderschutzbund), Marten Heuer (Musikschule Lüchow-Dannenberg), Sabine Rüdiger und Walter Stuhlmann (Tafel) sowie Beate Krauth und Tanimara Löwe (Violetta) gemeinsam mit Thorsten Pils die Spendenurkunden. 2 Aufn.: O. Schöllhorn

10 000 Euro für den guten Zweck

VON OLAF SCHÖLLHORN

Lions bedenken beim Lichterball vier Initiativen aus Lüchow-Dannenberg

Lüchow. 220 Mitglieder und Gäste des Lions-Club Lüchow-Dannenberg haben sich am Sonntagabend erstmals seit drei Jahren zum Lichterball im Lüchower Gildehaus getroffen. Im Zuge des festlichen Zusammentreffens übergaben Klub-Präsident Thorsten Pils und der Vorsitzende des Fördervereins der Lions, Eckhart Steffens, insgesamt 10 000 Euro an Spenden an vier Initiativen, die landkreisweit in Lüchow-Dannenberg aktiv sind.

Ohne die Engagierten geht es nicht

Pils betonte während seiner Ansprache die Bedeutung des Ehrenamtes für die Gesellschaft. „We serve“ – „Wir dienen“, lautete das Motto der Lions und auch das gehe nicht ohne engagierte Menschen, die sich ehrenamtlich in den Dienst der Sache stellen. „Wir haben erfreulicherweise

Menschen in unseren Reihen, die seit vielen Jahren leitende Tätigkeiten verrichten“, so Pils, und die diesbezüglich Hervorragendes geleistet hätten. Dank ihres Engagements sei es den Lions möglich gewesen, ohne größeren Schaden durch die Zeit der Pandemie zu kommen. Besonders hätten sich Heinz-Hermann Breuer und Eckhart Steffen in dieser Hinsicht ausgezeichnet. Beide wurden in diesem Zuge mit dem „Club-Officer-Award“ bedacht.

Nachwuchs und Activities

Besonders stolz sei der Lüchower Klub, so Pils, auf seinen engagierten Nachwuchs der unter 30-Jährigen. Der habe sich fast genau 40 Jahre nach der Gründung des „alten Lions-Club“ als „Leo-Club“ im Herbst gegründet (EJZ berichtete). Die Leos trügen den Lions-Gedanken aktiv weiter und das sei schon etwas Besonderes. Den stimmte der von Pils als „Boss der Bosse“ angekündigte Distrikt-Governor Dr.

Henning Lüders während seiner Grußrede zum 40-jährigen Bestehen des Lions-Clubs in Lüchow-Dannenberg zu. Überhaupt würden auch die Activities der örtlichen Lions außerhalb durchaus wahrgenommen, sagte Lüders.

Die Lions in Lüchow-Dannenberg gehören mit ihrem Club zum Distrikt Niedersachsen-Hannover. Der umfasst rund 3000 Mitglieder in 90 Clubs und ist Teil einer weltweiten Organisation, in der sich knapp 1,4 Millionen Mitglieder zusammengeschlossen haben. „Wir sind eine der größten Nicht-Regierungsorganisationen der Welt“, rief Pils in Erinnerung.

Bis in den Morgen

Nach dem offiziellen Teil des Abends und dem Büfett kamen die Lions dem zweiten und nicht unwesentlichen Teil des Lichterballs: Zur Musik von Feeling nutzten die Gäste die Gelegenheit, ausgiebig zu tanzen. Denn wie eingangs erwähnt sind die Tanz-Bälle in Lüchow-Dannenberg seit der Pandemie ziemlich rar geworden. Aus dem Gildehaus verabschiedeten sich die letzten Gäste am frühen Morgen.

KREISWEITER NUTZEN

Die Empfänger und die Verwendung

- 3 000 Euro gehen an den Kinderschutzbund für ein Koch-Projekt und zur Verbesserung der Vernetzung der Beratungsstelle und für Gewaltpräventionsprojekte an Schulen.
- 2 000 Euro erhält die Musikschule vom Lions-Club Lüchow-Dannenberg, die durch die Spende die Anschaffung eines Kindercellos und zwei Konzerte mitfinanziert.
- 3 000 Euro gehen an die Tafel Lüchow-Dannenberg, um sie beim Zukauf von Lebensmitteln, Gutschein-Aktionen für Bedürftige sowie Verbesserungen der Räumlichkeiten zu unterstützen.
- 2 000 Euro erhält Violetta, um deren Hilfe für Kinder, die sexualisierte Gewalt erfahren haben, durch Präventionsmaßnahmen, Fortbildung von Fachkräften und bei der Beratung von Angehörigen zu unterstützen.



Voll besetzt war das Lüchow Gildehaus während des ersten Lichterballs des Lions-Clubs Lüchow-Dannenberg seit dem Ende der Pandemie.